



AMAG Import AG
PR-Manager Audi
Katja Cramer
Telefon: +41 56 463 93 61
E-Mail: audi.pr@amag.ch
www.audi.ch

Erfolgsmodell mit neuen Stärken: die zweite Generation des Audi Q3

- **Mehr Grösse, mehr Komfort: kompakter SUV mit hohem Alltagsnutzen**
- **Neues Bedienkonzept: digitale Anzeigen und MMI touch-Display**
- **Vernetzt wie die Oberklasse: smartes Infotainment und clevere Assistenzsysteme**

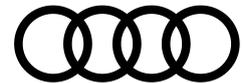
Ingolstadt/Schinznach-Bad, 25. Juli 2018 – Der neue Audi Q3 ist ein Familien-SUV mit grossen Allround-Talenten. In der zweiten Generation präsentiert er sich nicht nur optisch selbstbewusster, sondern bietet dank reichlich Platz, umfassender Variabilität und vielen praktischen Details einen deutlich gesteigerten Nutzwert. Ähnlich wie die Top-Modelle von Audi hat er ein digitales Cockpit und ein grosses MMI touch-Display. Zahlreiche Infotainment-Lösungen aus der Oberklasse vernetzen den kompakten SUV mit seiner Umwelt. Beim Parken, in der Stadt und auf der Langstrecke unterstützen neue Assistenzsysteme. Diese erhöhen zusätzlich den Komfort, genauso wie das weiterentwickelte Fahrwerk.

Stärke und Präsenz: das Exterieurdesign

Der neue Audi Q3 tritt deutlich sportlicher auf als sein Vorgänger. Der Singleframe im Oktagon-Design und grosse seitliche Lufteinlässe kennzeichnen die maskuline Front. Acht vertikale Stege gliedern den Kühlergrill mit seinem markanten Rahmen und spiegeln den SUV-Charakter wider. Die Scheinwerfer sind schmal und laufen nach innen keilförmig zu. Audi liefert sie in drei Ausführungen, alle mit LED-Technologie. An der Spitze des Angebots stehen die Matrix LED-Scheinwerfer, deren adaptives Fernlicht die Strasse intelligent ausleuchtet.

Ein Highlight in der Seitenansicht ist die symmetrische Leuchten-Grafik von Scheinwerfern und Rückleuchten. Die Schulterlinie verbindet sie formal und sorgt mit starken Muskeln über den Radhäusern für einen athletischen Gesamteindruck. Die Konturen zitieren die quattro-Genetik von Audi und lassen den SUV noch breiter wirken; die farbig abgesetzten Radlaufblenden betonen den Offroad-Look. Unterstützt von einem langen Dachkantenspoiler, der die Heckscheibe zudem seitlich flankiert, verleihen die stark geneigten D-Säulen der Linienführung auch optisch einen Vorwärtsdrang.

Die Kunden des neuen Q3 haben viele Möglichkeiten, ihr Auto zu individualisieren. So gibt es beispielsweise eine Kontrastlackierung für die Anbauteile im unteren Bereich der Karosserie. Sie verleiht der SUV-Optik noch stärkeren Ausdruck. Beim S line Exterieurpaket präsentieren sich



Stoßfänger, Schwellerleisten und Diffusor besonders sportlich. Insgesamt stehen elf Lackfarben zur Wahl. Für das Interieur gibt es drei Ausstattungslinien, die frei mit den drei Exterieurpaketen kombinierbar sind.

Fahrerorientiert und sportlich: das Interieur

Sportlicher Charakter, straffe Linien, dreidimensional gestaltete Elemente – der Innenraum setzt das Design des Exterieurs fort und weist viele Anklänge an die Oberklasse-Modelle der Marke auf. Die Instrumententafel ist zweistufig gestaltet: Ihr oberer Teil integriert die Luftausströmer, der untere die grosse, achteckige Fläche in Black Panel-Optik. Sie variiert das Motiv des Singleframes und wird von einer breiten Chromleiste eingerahmt. Die schwarz-hochglänzende Blende umfasst das zentrale Element des neuen Bedienkonzepts: das MMI touch-Display. Es ist gemeinsam mit der darunter liegenden Bedieneinheit für die Klimaanlage um 10 Grad zum Fahrer geneigt. Auch das Tastmodul für die Lichtfunktionen, das den Drehregler des Vorgängermodells ablöst, fügt sich links vom Lenkrad in das Panel ein. Alle Anzeigen, Tasten und Regler sind ergonomisch platziert.

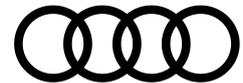
Bei den Farben und Materialien hat Audi ebenfalls ein neues Konzept entwickelt. Die Q3-Kunden können zwischen drei Varianten wählen – der Basisversion, der Audi design selection und dem S line Interieurpaket. Beide Pakete enthalten die Sportsitze, die auf Wunsch mit einer Kombination aus Leder/Kunstleder und Alcantara bezogen sind. Eine völlig neue Option sind die Alcantara-Flächen an der Instrumententafel und an den Armauflagen der Türen. Sie sind in drei Farben erhältlich, darunter ein kräftiges Orange.

Im Dunkeln setzt das Kontur-/Ambientelichtpaket – Serie bei der Audi design selection – gezielte Lichtakzente an der Mittelkonsole und den Türen. Es lässt sich in 30 Farben regeln und beleuchtet auch das Ablagefach unter der Instrumententafel sowie den quattro-Schriftzug über dem Handschuhfach beziehungsweise die Audi-Ringe bei frontangetriebenen Modellen. Weitere Top-Extras sind die Zweizonen-Klimaanlage, die Standheizung, das beheizbare Lenkrad und das Panorama-Glasdach.

Grosszügig und variabel: das Raumkonzept

Der neue Audi Q3, der auf dem Modularen Querbaukasten des Volkswagen-Konzerns basiert, ist in fast allen Dimensionen gewachsen und positioniert sich so im oberen kompakten SUV-Segment. Er ist 4.485 Millimeter lang und überbietet seinen Vorgänger damit um 97 Millimeter. In der Breite hat er um 25 Millimeter auf 1.856 Millimeter zugelegt, ist mit 1.585 Millimetern aber 5 Millimeter flacher als die erste Q3-Generation. Sein um 77 Millimeter auf 2.680 Millimeter gestreckter Radstand sorgt für ein deutlich verbessertes Platzangebot – Knie-, Kopf- und Ellenbogenfreiheit sind grosszügig bemessen.

SUV-typisch bietet der Audi Q3 einen bequemen Einstieg und gute Übersicht, zugleich aber eine sportliche Sitzposition. Das Lenkrad steht entsprechend steil. Die Sitze – auf Wunsch elektrisch einstellbar – bieten den gleichen Komfort wie in der nächst grösseren Fahrzeugklasse.



Ein Highlight ist die serienmässig hochvariable Raumaufteilung: So lässt sich die Rückbank um 150 Millimeter längs verschieben. Ihre dreifach geteilten Lehnen im Verhältnis 40:20:40 sind in sieben Stufen neigungsverstellbar. Optional gibt es eine Mittellarmlehne für die Fondpassagiere, die serienmässig zwei Cupholder integriert.

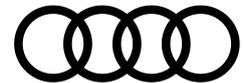
Je nach Position von Rückbank und Lehnen bietet der Gepäckraum 530 beziehungsweise 675 Liter Volumen. Mit umgeklappten Lehnen sind es 1.525 Liter. Der Ladeboden lässt sich in drei Niveaus variieren, wobei die niedrige Ladekante von 748 Millimeter das Verstauen von schwerem Gepäck erleichtert. Wird die Hutablage nicht benötigt, findet sie unter dem Ladeboden Platz. Für zusätzlichen Komfort auf Reisen liefert Audi optional das Ablage- und Gepäckraumpaket. Neben Netzen an den Rückseiten der Vordersitze und einem Ablagefach unter dem Beifahrersitz beinhaltet es unter anderem ein Gepäckraumnetz sowie LED-Strahler in der Heckklappe für eine beladungsunabhängige Ausleuchtung. Den mühelosen Zugang zum Kofferraum ermöglicht die elektrische Heckklappe. In Verbindung mit dem Komfortschlüssel lässt sie sich auch per Fuss-Geste öffnen und schliessen.

Digitale Welt: Bedienung und Anzeigen

Das Bedien- und Anzeigekonzept des Familien-SUV präsentiert sich von Grund auf neu – Audi hat die analogen Instrumente abgeschafft. Schon bei der Serienausstattung MMI Radio gibt es ein digitales Kombiinstrument mit 10,25 Zoll Diagonale, das der Fahrer per Multifunktionlenkrad bedient. In der ersten Optionsstufe MMI Radio plus kann der Kunde das Kombiinstrument auf Wunsch zum Audi virtual cockpit mit zusätzlichen Funktionen aufrüsten. Es integriert beispielsweise die MMI-Funktionen und zeigt neben Geschwindigkeit und Drehzahl auch Informationen zu Musiktiteln und Audi connect-Diensten an. Hat der Kunde die Navigation hinzugebucht, erscheint auch die Navigationskarte. Der Fahrer kann die Darstellung entsprechend seiner Bedürfnisse konfigurieren und hat alle Daten im direkten Blickfeld. Zudem befindet sich beim MMI Radio plus im Zentrum der Instrumententafel ein MMI touch-Display mit 8,8 Zoll Diagonale. Bei der Top-Ausstattung MMI Navigation plus misst dieser Touchscreen 10,1 Zoll. Die Anzeigen erscheinen im 10,25 Zoll grossen Audi virtual cockpit, das der Kunde auf Wunsch zur Version mit 12,3 Zoll Diagonale upgraden kann. Der Fahrer kann auf ihm drei unterschiedliche Ansichten aufrufen, darunter eine neue, besonders sportliche Darstellung. Darüber hinaus verfügt der Audi Q3 mit MMI Navigation plus über eine neue, natürlich-sprachliche Steuerung. Sie versteht auch freie Formulierungen. Bei Bedarf stellt der clevere Dialogmanager Rückfragen, erlaubt Korrekturen, bietet Auswahlmöglichkeiten und akzeptiert, wenn man ihm ins Wort fällt.

Intelligent vernetzt: Infotainment und Audi connect

Die MMI Navigation plus im Audi Q3 bietet technisch die gleichen Funktionen wie in den oberen Segmenten – auch hier setzt der SUV einen neuen Standard in der Kompaktklasse. So erkennt die Navigation beispielsweise die Vorlieben des Fahrers auf Basis der gefahrenen Strecken. Dadurch kann sie ihm passende Routenvorschläge machen. Die Berechnung erfolgt – parallel zur Planung im Auto – auf den Servern des Karten- und Navigationsdienstleisters HERE, die dafür Echtzeit-Daten aus der gesamten Verkehrslage nutzen.

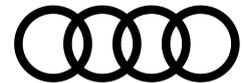


Das Portfolio von **Audi connect** – serienmässig beim Top-Infotainmentsystem enthalten – ergänzt die Navigation auf ideale Weise. Das Datenübertragungsmodul unterstützt den Standard LTE Advanced und holt über eine fest im Auto installierte SIM-Karte in fast allen europäischen Ländern die Services von Audi connect an Bord. Zu den Diensten gehören unter anderem die Verkehrsinformationen online, die Point-of-Interests-Suche sowie Angaben zu Parkplätzen und Tankstellen, die direkt in der Navigationskarte erscheinen – bei Bedarf auch mit dynamischen Zusatzinformationen wie Preisen und Verfügbarkeit. Hierfür nutzt der Audi Q3 die Schwarmintelligenz der Flotte: Entsprechend ausgestattete Fahrzeuge melden Einpark- und Ausparkvorgänge, so dass in ausgewählten Städten Prognosen zur Parkplatzverfügbarkeit entlang von Strassen erscheinen. Ausserdem warnen sich die Autos aus diesem Schwarm gegenseitig vor Gefahrenstellen wie Nebel oder Glatteis und melden aktuelle Geschwindigkeitsgebote. Darüber hinaus sind mit Audi connect Media-Streaming, Online-Nachrichten, der Zugang zu Twitter und zum E-Mail-Postfach enthalten. Auch ein WLAN-Hotspot für die mobilen Endgeräte der Passagiere ist an Bord. Auf Wunsch kann der Kunde Datenpakete dafür bequem aus dem Auto hinzubuchen.

Das optionale Zusatzpaket **Audi connect Navigation & Infotainment plus** enthält darüber hinaus weitere innovative Dienste, darunter Google Earth. Mittels hochauflösender Satellitenbilder sorgt es für eine realitätsgetreuere Darstellung und erleichtert die Orientierung. Gleiches gilt für die neuen, detaillierten 3D-Modelle von vielen europäischen Grossstädten. Auch das Hybridradio ist hier Bestandteil. Es wechselt je nach Signalstärke eines Senders automatisch zwischen FM, DAB und dem Online-Stream, um immer den bestmöglichen Empfang zu gewährleisten. In Verbindung mit dem optionalen Paket Audi connect Navigation & Infotainment plus beantwortet die natürliche Sprachbedienung Anfragen nicht nur mit onboard abgelegten Informationen, sondern auch mit dem detaillierten Wissen aus der Cloud – so wie schon beim neuen Audi A8. Der Online-Abgleich verbessert sowohl die Erkennungsrate, als auch die Ergebnisse. So ist es für den Audi Q3 ein Leichtes, Sonderziele wie ein italienisches Restaurant, eine Kletterhalle oder das nächste Einkaufszentrum zu finden. Dazu erscheinen passende Informationen wie Fotos, Öffnungszeiten und Besucherbewertungen.

Viele Funktionen von Audi connect sind in der **myAudi App** gebündelt. Sie vernetzt das Smartphone des Kunden mit dem neuen Q3 – so lassen sich beispielsweise Navigationsrouten nahtlos übertragen. Steigt der Nutzer in sein Auto, wird die Zielführung auf dem Bordmonitor fortgeführt. Wenn er am Ende seiner Fahrt den Q3 verlässt, navigiert ihn das Smartphone weiter zu seinem nächsten Ziel.

Ausserdem ermöglicht die App Musik-Streaming und überträgt den Smartphone-Kalender ins MMI. Des Weiteren kann der Benutzer über die myAudi App sein Auto mit dem Smartphone aus der Ferne ver- und entriegeln, den aktuellen Fahrzeugstatus einsehen, die Parkposition seines Audi Q3 lokalisieren oder die optionale Standheizung bedienen.



Verschiedene Hardware-Bausteine ergänzen das Infotainment-Angebot. Die Audi phone box koppelt das Smartphone des Besitzers an die Autoantenne und lädt es induktiv. Um Musik vom MP3-Player, USB-Stick oder Smartphone über die Lautsprecher im Auto abzuspielen, bietet der Audi Q3 zwei USB-Anschlüsse – einer davon entspricht dem neuen Typ C. Dieser bietet schnellere Übertragungsraten und dank einem symmetrischen Stecker eine einfache Verbindung. Ergänzend gibt es zwei USB-Buchsen und eine 12-Volt-Steckdose für den Fond. Das Audi smartphone interface stellt Kontakt zu den iOS- und Android-Handys der Kunden her und bringt deren Umgebung Apple Car Play oder Android Auto auf das MMI-Display.

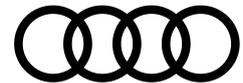
Für einen räumlichen Klang sorgt das Bang & Olufsen Premium Sound System mit virtuellem 3D-Sound. Er wird durch vier zusätzliche Lautsprecher in der Instrumententafel und jeweils einen in der D-Säule erzeugt. Ein spezieller Algorithmus, den Audi gemeinsam mit dem Fraunhofer-Institut entwickelt hat, verleiht dem Klangbild grosse Weite und Tiefe – der Innenraum des Audi Q3 wirkt akustisch grösser. Das Soundsystem nutzt insgesamt 15 Lautsprecher und liefert eine Gesamtleistung von 680 Watt.

Komfort und Sicherheit: die Fahrerassistenzsysteme

Auch bei den Assistenzsystemen fährt der neue Audi Q3 an der Spitze seiner Klasse. Highlight ist der Adaptive Fahrassistent, der optional in Kombination mit S tronic erhältlich ist. Er integriert die Funktionen des adaptiven Geschwindigkeitsassistenten, des Stauassistenten und des Spurführungsassistenten. Damit unterstützt er den Fahrer bei der Längs- und Querverführung – speziell auf Langstrecken ein deutlicher Komfortgewinn. Gleiches gilt für die Spurwechselwarnung. Erkennen die beiden Radarsensoren am Heck ein Fahrzeug im toten Winkel oder ein sich schnell von hinten annäherndes Fahrzeug, leuchtet eine Warn-LED am entsprechenden Aussenspiegel auf.

Entlastung beim Rangieren bietet der Audi Q3 unter anderem mit dem Parkassistent. Er steuert den SUV selbsttätig in Parklücken und wieder heraus. Der Fahrer muss nur noch Gas geben, bremsen und schalten. Will er rückwärts aus einer Querparklücke oder einer engen Einfahrt setzen, wird der Querverkehrsassistent aktiv. Das System beobachtet das Umfeld nach hinten mit zwei Radarsensoren und warnt in kritischen Situationen. Eine weitere hilfreiche Funktion sind die vier Umgebungskameras. Sie zeigen die unmittelbare Umgebung des Audi Q3 bei Fahrt bis 10 km/h auf dem grossen Infotainment-Bildschirm an. Per Touch-Bedienung kann der Fahrer zwischen verschiedenen Ansichten umschalten. Neben der virtuellen Sicht von oben, der Rückfahrkameraansicht und der 180° Panoramaansicht vorn und hinten gibt es einen Detailblick auf die vorderen und hinteren Räder. Damit kann der Fahrer sein Auto exakt an einen Bordstein heranfahren.

Standardmässig ist der Audi Q3 mit dem Sicherheitssystem Audi pre sense front ausgestattet. Es erkennt kritische Situationen mit Fussgängern, Radfahrern und anderen Fahrzeugen per Radar und warnt den Fahrer optisch, akustisch sowie haptisch. Wenn nötig, veranlasst es eine Vollbremsung. Ebenfalls zum Serienumfang gehört die Spurverlassenswarnung. Sie ist ab ca. 60 km/h aktiv und hilft, ein unbeabsichtigtes Verlassen der Fahrspur zu vermeiden. Hat



der Fahrer keinen Blinker gesetzt und das Auto droht die Begrenzungslinie zu überfahren, unterstützt das System mit korrigierenden Lenkeingriffen. Auf Wunsch kann der Fahrer eine zusätzliche Vibration am Lenkrad einstellen.

Agilität on- und offroad: Antrieb und Fahrwerk

Zum Verkaufsstart liefert Audi den neuen Q3 mit vier Motorisierungen, drei Benziner und einem Diesel in Kombination mit Front- oder quattro-Antrieb. Ihre Leistungsspanne reicht von 110 kW (150 PS) bis 169 kW (230 PS). Alle Motoren sind Vierzylinder-Direkteinspritzer mit Turboaufladung. Sie arbeiten kraftvoll, kultiviert und effizient. Die Kraftübertragung übernimmt ein Sechsgang-Handscharter oder eine schnell schaltende Siebengang S tronic. Abseits befestigter Strassen sorgt der permanente Allradantrieb für hohen Fahrspass mit optimaler Traktion und souveräner Stabilität. Per Tastendruck aktiviert, hält der optionale Bergabfahrassistent an einem steilen Gefälle die voreingestellte Geschwindigkeit.

Wendig in der Stadt, agil auf der Landstrasse, ausgewogen auf der Autobahn – das Fahrwerk des Audi Q3 bietet eine breite Spreizung. Geblieben ist der sportliche Charakter des Vorgängermodells, verstärkt jedoch um ein deutliches Plus an Komfort. So pariert der neue SUV Unebenheiten gelassen – auch durch den längeren Radstand. Auf Wunsch kann der Fahrer die Charakteristik seines Audi Q3 je nach Fahrsituation, Strassenzustand oder persönlichen Bedürfnissen über das Fahrdynamiksystem Audi drive select variieren. Es bietet sechs Profile – von betont komfortabel über besonders effizient bis ausgeprägt sportlich. Das System beeinflusst neben Gasannahme, Lenkung und Schaltcharakteristik der S tronic auch das optionale Fahrwerk mit Dämpferregelung. Hier messen Sensoren die Bewegung aller vier Räder sowie die Beschleunigung in Längs- und Querrichtung. Entsprechend werden die Dämpfer den Fahrbahnbedingungen und der Fahrsituation angepasst. Das Resultat ist eine gesteigerte Dynamik bei noch höherem Komfort. Alternativ gibt es das Sportfahrwerk – Serie beim S line Exterieurpaket – mit einer strafferen Feder-/Dämpferabstimmung sowie die Progressivlenkung. Ihre Übersetzung wird mit wachsendem Lenkeinschlag immer direkter, womit sie stark zur Leichtfüssigkeit des neuen Audi Q3 beiträgt.

Die Vorderachse des kompakten SUV folgt dem McPherson-Prinzip, die Hinterachse ist als aufwändige Vierlenker-Konstruktion aufgebaut. Die Spurweiten betragen 1.584 beziehungsweise 1.576 Millimeter. Das Format der Aluminium-Räder reicht von 17 beziehungsweise 18 Zoll – je nach Exterieur-Trim – bis zu 20 Zoll Durchmesser, letztere von der Audi Sport GmbH und mit Reifen der Dimension 255/40 bestückt.

Marktstart: ab Herbst im Handel

Der neue Audi Q3 fährt im ungarischen Werk Győr vom Band. Im November 2018 erfolgen die Auslieferungen in der Schweiz. Serienmässig ist der kompakte SUV mit dem digitalen Kombiinstrument, MMI Radio inklusive Bluetooth, Multifunktions-Lederlenkrad, Klimaanlage und LED-Scheinwerfern ausgestattet. Für hohe Variabilität sorgen die längs- und neigungsverstellbare Rückbank, der höhenverstellbare Ladeboden sowie zahlreiche Ablagefächer.

Von den Assistenzsystemen unterstützen ab Werk die Spurverlassenswarnung, Audi pre sense front, der Licht-/Regensensor und der einstellbare Geschwindigkeitsbegrenzer.

Zum Marktstart bietet Audi seinen Kunden ein Editionsmodell an, das zahlreiche Extras vereint. Für einen betont sportlichen Auftritt sorgt hier das S line Exterieurpaket, bei dem viele Details zusätzlich farbig hervorgehoben sind. Auch das Sportfahrwerk, 20-Zoll-Räder und Matrix LED-Scheinwerfer gehören zur Ausstattung. Exklusiv beim Editionsmodell sind die Audi Ringe im Singleframe und die Modellbezeichnung am Heck in Schwarz ausgeführt. Als Lackierungen stehen die Farben Pulsorange und Chronosgrau zur Wahl. Zu den Highlights im Interieur zählen Sportsitze mit spezifischen Kontrastnähten, das abgeflachte Lederlenkrad, das Kontur-/Ambientelicht und Applikationen in Aluminiumoptik. Elemente der Instrumentafel und der Armauflagen in den Türen sind in Alcantara ausgeführt.



- Ende -